

Neue Publikation der Historische Kommission für Sachsen-Anhalt:

Wo liegt Sachsen wirklich? Der Band *Der Name Sachsen. Annäherung an ein gemeinsames Erbe* bietet neue Erkenntnisse über eine gemeinsame Herkunft, die die Menschen in Niedersachsen, Sachsen und Sachsen-Anhalt miteinander verbindet.

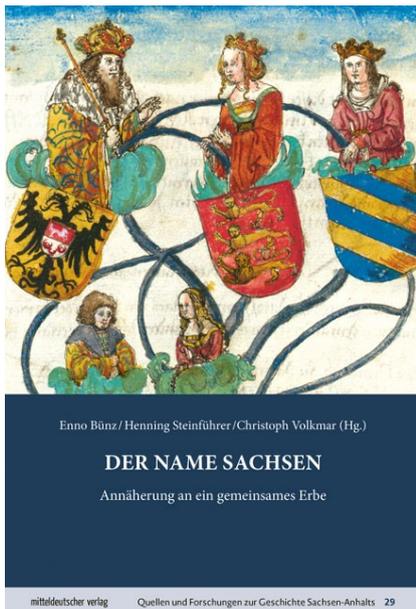
Von der Nordsee bis zum Erzgebirge knüpft der Name Sachsen ein Band zwischen den heutigen Bundesländern Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Sachsen. In der Entwicklung vom Stammesherzogtum zum modernen Territorialstaat blieb Sachsen überaus wandlungsfähig. Entlang der Zeitachse zieht sich die Spur des Namens durch viele historische Räume. Politische Gewichte verschoben sich, einst periphere Regionen rückten ins Zentrum.

1/2

Anlässlich der 600. Wiederkehr der Verleihung der sächsischen Kurwürde an Markgraf Friedrich IV. von Meißen 1423 führten die Historische Kommission für Niedersachsen und Bremen, die Historische Kommission für Sachsen-Anhalt und die Historische Kommission der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig vom 29. Juni bis 1. Juli 2023 eine Tagung in Magdeburg durch. Ihre Ergebnisse werden in dem vorliegenden reich illustrierten Band ausgebreitet. Im Spannungsfeld von politischer Herrschaftsgeschichte, historischer Raumforschung und kultureller Identitätsbildung untersuchen 22 Autorinnen und Autoren die Karriere eines Raumbegriffs vom Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit, beginnend mit der nur scheinbar banalen Frage: Wer bezeichnet was wann als Sachsen?

Für Sachsen-Anhalt ergibt sich dabei eine besondere Agenda. Wenn es um die Identität des Bundeslandes geht, taugt der Namenszusatz „Anhalt“ nicht zum Bestimmungswort, ganz gleich wie oft Ortsunkundigen dieser Fehler unterläuft. Denn Anhalt ist sächsisch, aber Sachsen ist nicht anhaltisch. Das sächsische Erbe gehört seit den Ottonen zur Kernidentität Sachsen-Anhalts. Daher sollte der Markenkern „Sachsen“ weder dem heutigen Freistaat noch den Niedersachsen überlassen werden. Die Landesidentität hängt am Landesnamen. Seine historischen Dimensionen wissenschaftlich zu erschließen und einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln – ob als „Alt-Sachsen“ oder wie 1946 im Landtag diskutiert als „Mittelsachsen“ – bleibt eine zentrale Zukunftsaufgabe für Sachsen-Anhalt, der sich die Historische Kommission des Landes auch künftig stellen wird.

Erschienen ist der Band als Nr. 29 in der Reihe der Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts (zugleich Veröffentlichung der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen/Sonderband). Die Drucklegung erfolgte mit Unterstützung der Dietrich-Moderhack-Stiftung zu Halle (Saale), der Sparkasse Magdeburg, der Landeshauptstadt Magdeburg und durch Fördermittel des Landes Niedersachsen. Die Reihe der Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt. Im Buchhandel sowie beim Mitteldeutschen Verlag ist der Band zum Preis von 80,- € zu erwerben (vertrieb@mitteldeutscherverlag.de; Tel.: 0345 2332216).



Der Name Sachsen. Annäherung an ein gemeinsames Erbe

Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts
Bd. 29 (zugleich Sonderband der Veröffentlichungen der
Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen)

Herausgegeben von Enno Bünz, Henning Steinführer und
Christoph Volkmar

696 S., geb., 155 × 230 mm

ISBN 978-3-96311-998-9

Preis: 80,- €

2/2

Die Historische Kommission für Sachsen-Anhalt e.V. ist eine Vereinigung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen, die sich mit unterschiedlichen Aspekten der Erforschung und Vermittlung der Geschichte des Landes Sachsen-Anhalt beschäftigen. Aus ihren Arbeitskreisen heraus entstehen partizipative Projekte für die Menschen in Sachsen-Anhalt, die der landeshistorischen Forschung neue Impulse geben. Als Forschungsnetzwerk trägt die Kommission damit kontinuierlich zur Identitätsstiftung des Landes Sachsen-Anhalt bei. 2026 feiert sie als älteste Historische Kommission Deutschlands ihr 150jähriges Bestehen.

Kontakt:

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt

Oliver Ritter
Koordinator der Arbeitsstelle
c/o Franckesche Stiftungen zu Halle
Franckeplatz 1 / Haus 24
06110 Halle / Saale
Tel.: (0345) 21 27 429
E-Mail: kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de

www.hiko-sachsen-anhalt.de

Mitteldeutscher Verlag

Ramona Wendt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mitteldeutscher Verlag
Bernburger Str. 2
06108 Halle (Saale)
Tel.: (0345) 23322-10
E-Mail: wendt@mitteldeutscherverlag.de

www.mitteldeutscherverlag.de

PRESEMITTEILUNG